

Friedrich IV. und Friedrich den Jüngern, ihre Lande und Leute nimmer zu tun, sondern sich bei Streitigkeiten an Gleich und Recht vor ihrem Rat oder ihren Amtleuten genügen zu lassen. Gegeben — vierzen hundirt iar darnach in dem driczehindem iare am mantage nach trinitatis.

294.

5

1413 Juni 28.

Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 37 fol. 36^b.

Ann.: Vgl. Lippert u. Beschorner Das Lehnbuch Friedrichs des Strengen 76.

Markgraf Wilhelm II. verkauft den Gebrüdern Apel und Michel von Bresen und ihren Erben das Schloß Frohburg, den Hain hinter dem Schlosse, das Städtchen Frohburg 10 halb mit allem Zubehör, das Gut zu Thräna (Trenaw) und die Güter, die Otto von Czezschan gehört haben, mit allem Zubehör, ferner daz halsgerichte ussenwendig deme stetchin uff der marke zcu Froburg, alz wyt alz die begriffen hat, und darczu daz halsgerichte in den dryen dorffern Grifenhain, Eschenfeld und Bennendorff in felde und in dorffe und leihet ihnen alles dieses zu rechtem Lehen. Datum anno domini m^o cccc^o xiii^o 15 feria quarta vigilia Petri et Pauli.

295.

Die Grafen Heinrich und Bote von Stolberg verbinden sich den Land- und Markgrafen Wilhelm II., Friedrich IV. und Friedrich dem Jüngern zu Dienst und Beistand. Weißensee, 1413 Juli 18.

Hdschr.: Gleichzeit. Niederschrift Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 37 fol. 32^b.

20

Gedr.: Horn Friedrich der Streitbare 787. — Auszug Regesta Stolbergica 249.

Am dinstage nach divisionis apostolorum anno 2c. xiii^o hat grave Heinrich von Stalberg von synen und synes bruder graven Botin wegin uff dem slosse zcu Wissensense dem hochgeborn fursten hern Wilhelmen lantgraven in Doringen 2c. gered und an die hende globit, daz er und syn bruder grave Bote dem obingeschrebin marcgraven Wilhelm, 25 synen bruder marcgraven Frideriche und marcgraven Frideriche synen vettern mit alle iren slossen, landen und luten forbazmer getruwelichin dinen und behulffen syn wollin, wenne und wie digke sie dez von marcgraven Wilhelm adir synen brudern vormanet werdin, ane arg und ane allis geverde. Ouch hat grave Heinrich gered, wenne syn bruder grave Bote fertiger wirdet, daz er gewandern möge, der iczunt an eynem beine 30 unfertig ist, daz er vor marcgraven Wilhelm komen und dem redin und globin solle, alz grave Heinrich syn bruder getan hat. Ouch so sollen die obingeschreben fürstin die von Stalberg schutczen und vortedingen kegin eynem ydermanne, wo sie ires rechtin mechtig syn. Hieby syn gewest grave Friderich von Bicheligen, burcgrave Albrecht von Kirchberg, er Hans und er Proteze hern zcu Quernforte, Gunther von Bunow, er Bosse Vicz- 35 thum, Heinrich von Libenrode und Heinrich von Vela^a).

295. a) Vela wohl Schreibfehler für Bela (Biela).